

# Raumanalysen

## Folienkontaktproben

Das Folienkontaktpräparat ist die schnellste Methode, eine orientierende Aussage über einen sichtbaren Schimmelbefall zu bekommen. Es ist einfach anzufertigen und erlaubt schnell eine Aussage darüber, ob es sich um Anflugsporen oder echten aktiven Befall handelt.

Bei der Abnahme der Folienkontaktprobe (Länge etwa 6 cm) sollte eine Seite des Klebefilmes von etwa 1 cm nach innen umgeklappt werden, so dass eine Grifffläche entsteht. Der Klebefilm muss transparent sein, kristallklares Tesafilm eignet sich für die Laboruntersuchung am besten. Nach Beprobieren der befallenen Fläche durch leichtes Ankleben und darüber Streichen, kann der Klebefilm auf eine Prospekt- oder Dokumentenhülle oder einen Gefrierbeutel geklebt und mit einem wasserfesten Filzstift daneben gut leserlich beschriftet werden (Datum der Probenahme, Beprobungsort).

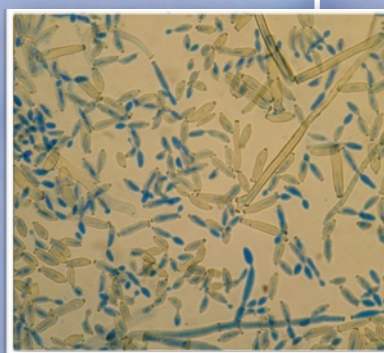
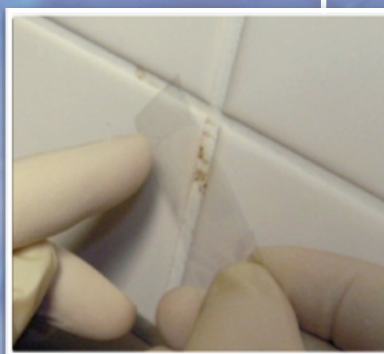
Die Proben können in einem Briefumschlag versandt werden.

Hier ist nur die Angabe des Schimmelpilzes bis zur Gattung möglich. In Kombination mit kultivierenden Verfahren kann man erst eindeutig auf die Art schließen.

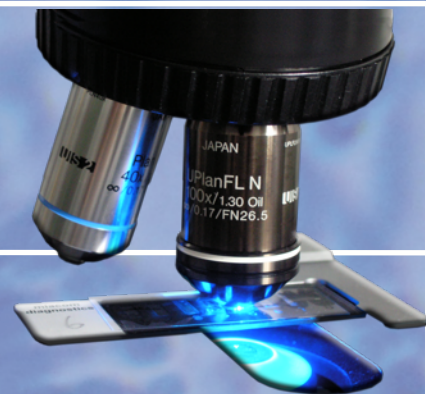
Ergebnis: aktiver Befall ja / nein, Schimmelpilzgattung

Alle Proben werden nach den Richtlinien des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg und den Empfehlungen des Umweltbundesamtes ausgewertet.

BiolytiQs nimmt regelmäßig erfolgreich an den Ringversuchen des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg teil.



*Cladosporium sp.*



**Kontaktprobe**  
Beprobieren der befallenen Fläche durch leichtes Ankleben von kristallklarem Klebefilm.

Anschließend leichtes Streichen über den Klebefilm und vorsichtiges Abziehen. Es sollten möglichst wenig Tapeten- oder Putzreste hängen bleiben.